

Brügg

## 3 Mal Gold im Orientierungslauf

**Simona Aebersold gewann an der Junioren-WM im Engadin 3 Goldmedaillen: im Sprint, über die Mitteldistanz und in der Staffel. Die Wettkämpfe fanden anfangs Juli statt. Die achtzehnjährige Spitzensportlerin hat im Juni ausserdem die Maturitätsprüfung mit Schwerpunktfach Englisch bestanden. Sie hat sich für ein Zwischenjahr in Finnland entschieden, wo sie sich zusammen mit einer Freundin seit einigen Wochen aufhält und intensiv trainiert.**

**Anlässlich eines ersten Besuches in Brügg gab sie den Dorfnachrichten Auskunft.**

«Ich bin nach Brügg gekommen, um die Heimat zu geniessen. Das Zuhause, das normale Umfeld. Ich habe schon ab und zu «Längizyti» nach den Bergen, die mir in Finnland fehlen. Hier kann ich hinaufrennen, und die Berge wollen fast nie aufhören.» Sie ist Mitglied einer finnischen OL-Gruppe, lernt die Sprache, was recht schwierig ist. «Ausserdem bin ich im Norden auf Jobsuche, um die Sprache auch anzuwenden.»

Am 8. September wurde Aebersold für ihre Leistungen an der Junioren-WM vom Gemeinderat Brügg empfangen und geehrt. Der Hauptgrund ihres Besuches in Brügg waren zwei Selektionsläufe für den Junioren-Europacup in Schottland, welcher anfangs Oktober stattfinden wird. Und am Dienstag, 13. September, kehrte sie nach Tampere in Finnland zurück. Dort hat sie das Training wieder aufgenommen, und zwar in einem Gelände, das detaillierter, flacher strukturiert ist als in



Simona Aebersold ist mit 3 Goldmedaillen die grosse Gewinnerin der diesjährigen Junioren-WM in der Schweiz. Hier vor ihrer Zimmertür im Elternhaus am Bärletweg 8.

der Schweiz. Es hat nur Hügel, Moosboden, Sümpfe und keine Wege.

«Ich bin bei jedem Wetter unterwegs», betonte die OL-Läuferin.

Die WM in Scuol, Unterengadin, hat die Sportlerin natürlich in bester Erinnerung. «Es war eine tolle Teamstimmung, alles super organisiert und die vielen Schweizer Fans habe ich nur genossen. Ich war zusammen mit dem Nationalkader in der Jugendherberge in Scuol einquartiert. Meine Familie hielt sich zur gleichen Zeit in Pontresina auf und besuchte die Wettkämpfe.

Simone Niggli, die ehemalige Spitzen-OL-Läuferin, hat als Hauptorganisatorin der WM Hervorragendes geleistet. Sie ist mein Vorbild, denn ein solches Talent wird es in der Schweiz nie wie-

der geben. Trotz den Erfolgen ist sie Mensch geblieben und gerade auch deshalb mein Vorbild geworden. Überhaupt finde ich es sehr schön, dass im Orientierungslauf Spitzen- und Breitensport an Anlässen eine Familie ist.»

Im Frühling 2017 möchte Simona Aebersold nach Brügg zurückkehren und dann im Herbst Sportwissenschaft studieren.

Die Dorfnachrichten wünschen Simona Aebersold weiterhin eine gute Gesundheit und viel Erfolg.

**Text und Bild:** Ruodi Howald